



Weihnachtspfarrbrief

vom 23.12.2012 bis 13.01.2013

Kath. Pfarramt St. Marien
44797 Bochum-Stiepel
Am Varenholt 15
Tel:0234-7770552
Fax:0234-7980613

E-Mail:

St.Marien.Bochum-Stiepel@bistum-essen.de

Bürozeiten: Mo-Fr.8.00-12.30 Uhr

Mo, Mi, Do.13.30-17.00 Uhr

Fr.13.30-16.00

Nicht mit Pinsel und Farbe – sondern durch Reden und Handeln

Dieses Weihnachtsbild ist so recht nach unserem Geschmack: Maria feierlich anbetend; Engel zuhauf; ganz hinten ein paar Hirten; Ochs und Esel und der Stern sind auch da. Alles passt, weihnachtliche Wonne. Doch das Bild hat ein paar Haken. Aber vielleicht können gerade die uns helfen, das Weihnachtsgeheimnis tiefer zu begreifen.

Ochs und Esel sind uns in Krippenbildern vertraut, aber sie stehen in keinem Weihnachtsevangelium. Man findet sie in der Bibel, aber an einer ganz anderen Stelle: „Der Ochs kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn; Israel aber hat keine Erkenntnis, mein Volk hat keine Einsicht“ (Jes 1,3). Mit welcher beißender Kritik beginnt der Prophet seine Botschaft für eine Zeit und Gesellschaft, die sich für recht religiös hält, aber keine Augen und Ohren hat für die Not der Menschen, keinen Sinn für den Ruf und Anspruch Gottes. Ochs und Esel im Stall – was wie Idylle daherkommt, ist handfeste Mahnung und Anfrage: Ihr, die ihr so treuherzig in die Krippe schaut, wie steht ihr in eurem Alltag zu Christus?

Dann der Stern im Dachgiebel. Was für Sterne haben wir nicht schon aufgehen sehen! Und wie schön wäre es, nach den Sternen greifen zu können! Aber dieser Stern lässt uns fragen nach unseren Wegweisern: Was lenkt uns? Wem gehen wir nach? Kommen wir dabei tatsächlich zum Leben, zur Fülle? Haben wir zur Ehre Gottes und zum Frieden der Menschen auf Erden beitragen können? Welches Weihnachtsbild malen wir – nicht mit Pinsel und Farbe, sondern durch unser Reden und Handeln? Scheint in unserem Leben und Umgang irgendwo durch, dass wir von Weihnachten berührt, ja beseelt sind?

Hans Brunner



Ein angeordneter Garderobenwechsel

Der Erzengel Gabriel hatte die Aufgabe, in der Heiligen Nacht noch einmal alle Engel zu mustern, die das Lob Gottes auf der Erde anstimmen sollten. Da fiel ihm ein Engel auf, der sich in ein auffälliges, prächtiges, goldbesticktes Gewand gekleidet hatte.

Gabriel fragte ihn, was er sich wohl dabei gedacht habe. Er bekam zur Antwort, ein solches Gewand sei doch angemessen, wenn man als Bote Gottes auf der Erde auftreten solle. Es gälte ja schließlich, den Allerhöchsten zu repräsentieren.

Gabriel runzelte die Stirn. „Nein“, sagte er dann zu dem Engel, „mit diesem Gewand ziehst du nur die Aufmerksamkeit auf dich. Man kann nicht in Glanz und Reichtum erscheinen, um den Menschen die Botschaft zu überbringen, dass Gottes Sohn in Armut geboren und Gottes Hilfe im Dunkel des Leidens erschienen ist. Der Bote muss ganz zurücktreten hinter die Botschaft. Geh und zieh dein Lichtkleid an!“

So kam es, dass auf dem Hirtenfeld bei Betlehem in der Heiligen Nacht die Menschen nur ein Licht sahen, das ihr Dunkel erhellte, und die Botschaft vernahmen, ihnen sei ein Retter geboren, der den Frieden Gottes zu den Menschen bringt.

Ich wünsche Ihnen ein offenes und heiteres Herz, damit das Weihnachtsfest für Sie und die Menschen in Ihrer Nähe zu einem besonderen Ereignis wird. Lassen Sie sich ergreifen von den kleinen und großen Geschenken, die das Dasein in dieser festlichen Zeit bereithält. Diese Gaben sind nicht mit Geld zu erkaufen.



Barbara Wedekind

Such Betlehem nicht südlich von Jerusalem. Betlehem liegt vor deinen Knien, wo du sie beugst, und in deiner Hand, wo du sie öffnest. Betlehem liegt in deinem Lächeln, wo es Brücken schlägt, und in deinem Gruß, wo er Wände niederreißt. Betlehem liegt überall, wo einer sich aufmacht, den anderen zu verzeihen und zu lieben. *Isold: Lachmann*

Heute schicke ich dir einen Engel, der dir still bei Nacht den Stein der Angst und Sorge vom Herzen nimmt, der dich zu erdrücken droht. Kühlung wird er dir zufachen, dein Engel, und Spuren der Zuversicht in deine Träume senken, so dass du in einen wohligen Genesungsschlaf fällst. *Christa Spilling-Nöker*

Ein kleines Geschenk ist besser als ein großes Versprechen.

Finnland



Liebe Gottesdienstbesucher, liebe Pfarrgemeinde,

wir wünschen Ihnen allen gnadenreiche und frohe Weihnachtsfesttage und dass der Friede und die Freude, die vom göttlichen Kind aus gehen, Sie durch das kommende Jahr hindurch begleiten.

Im Namen der Mitbrüder und der Mitarbeiter

P. M. Andreas Wüller
Pfarrer an St. Marien

Gottesdienstordnung für die 1. Woche

Sonntag, 23.12.2012 – 4. Adventssonntag

1. Les. Mi 5,1-4a; 2. Les. Hebr 10,5-10; Ev. Lk 1,39-45
8.30 Uhr **Konventamt**; in best. Meinung der Fam. Peveling
10.00 Uhr **Familienmesse**; für die Pfarrgemeinde; für verst. Eduard Willner; für verst. Eheleute Hermann und Elsbeth Terlinden
11.30 Uhr **Hl. Messe**; für Leb. u. Verst. der Fam. Loeffen/Wiltberger; für Verst. der Fam. Grave/Kuhlenkamp; für verst. Anna Löffler; für Leb. u. Verst. der Fam. Ganswindt; in best. Meinung Balling/Schmidt; für Heinz Stachelhaus und für die Verst. seiner Familie; für verst. Maria-Theresia Seeber;;
18.30 Uhr **Abendmesse**; für verst. Ilse und Dr. Ernst Schmidt; für Leb. u. Verst. der Fam. Linnhoff/Held; für verst. Anna, Josef und Klaus Bödicker; in best. Meinung für Fam. Kordt

24.12.2012 – Heiligabend - Montag

- 7.15 Uhr **Konventmesse**; in bes. Meinung der Fam. Hennecke-Nitsche; in bes. Meinung (Kordt)
15.00 Uhr **Krippenspiel** der Kinder vom Gräfin Imma Kindergarten in der Kirche
16.30 Uhr **Kinderchristmette**
18.00 Uhr **feierliche Weihnachtsvesper der Mönche**
23.00 Uhr **Christmette, mitgestaltet vom Kirchenchor**

25.12.2012 - Hochfest der Geburt des Herrn - Dienstag

1. Les. Jes. 52, 7-10; 2. Les. Hebr 1,1-6; Ev. Joh 1, 1-18

Die Konventämter entfallen am ersten und am zweiten Weihnachtsfesttag

- 10.00 Uhr **Familienmesse**; für Leb. u. Verst. der Fam. Keller/Korbmann; für verst. Antonie Jadanowski
11.30 Uhr **Festhochamt**; für verst. Carola Tewes, Elisabeth und Walter Tanski und Horst Brämer; für verst. Karl Weis; für Anne Bödiger; für verst. Gabi Witzer; in best. Meinung (Kordt)
13.30 Uhr **Taufe: Lia** Schindzielorz; **Paul** Dichanz
18.30 Uhr **Abendmesse**; in bes. Meinung der Fam. Riedel; für verst. Anny Maria Kleine; für verst. Ilse und Dr. Ernst Schmidt; für Leb. u. Verst. der Fam. Loeffen/Wiltberger; für verst. Werner Wabbels; für verst. Eva-Maria Stiens und Klaus Sudhaus

26.12.2012 - Hl. Stephanus, Erster Märtyrer – Mittwoch

Les. Apg 6,8-10; 7,54-60; Ev. Mt 10,17-22

Der Tag des ersten Märtyrers wurde von der Deutschen Bischofskonferenz zum Gebetstag für verfolgte undbedrängte Christen bestimmt

- 10.00 Uhr **Familienmesse**; für verst. Hans Benner; für verst. Hubert und Henriette Wüller, für Leb. u. Verst. der Fam. Große-Besten, Greshake und Echterhoff; für verst. Christel Wagner und für Verst. der Fam. Wagner und Nowak
11.30 Uhr **Festhochamt**; für Leb. u. Verst. der Fam. Klostermann, Lueg, Wette; in bes. Meinung der Fam. Riedel; für Leb. u. Verst. der Fam. Heidrich; für Leb. u. Verst. der Fam. Schulte und Prauß; für verst. Hans Kuhlbusch; für Fam. Stachelhaus und für die Verst. seiner Familie

Nach dieser Hl. Messe findet das offene Singen im Pfarrheim bei Kaffee und Kuchen statt. **Alle sind ganz herzlich eingeladen**

- 18.30 Uhr **Abendmesse**; für verst. Hubert Studinski; für verst. Ilse und Dr. Ernst Schmidt

Donnerstag, 27.12. 2012, Hl. Johannes - Apostel und Evangelist

- 7.15 Uhr Konventmesse
18.30 Uhr Gemeindemesse; für verst. Margarete und Herbert Kuhlenkamp; in bes. Meinung Katja Sajgunovici; für verst. Hans van den Hövel; in best.Meinung (Kordt)

Freitag, 28.12.2012 - Unschuldige Kinder

- 7.15 Uhr Konventmesse; für verst. Antonie Jadanowski
10.45 Uhr Requiem für † Dr. Georg Cwienk
18.30 Uhr Hl. Messe; für Leb. u. Verst. der Fam. Keller/Korbmann; für verst. Theodor Kordt
19.15 Uhr Anbetung und Meditation in der Kirche

Samstag, 29.12.2012 – Hl. Thomas Becket, Bischof von Canterbury,

- 7.15 Uhr **Konventm** **Märtyrer**
18.30 Uhr **Vorabendmesse**; für Verst. der Fam. Günter Richter; für Leb. und Verst. der Fam. Bonsch/Niewiera und in bes. Meinung; für verst. Magdalena König; für Leb. u. Verst. der Fam. Felix Maday und gef. Willi Erlenbruch; für verst. Eheleute Ernst und Maria Laatz ; für verst. Hans und Anita Ilske; in best. Meinung (Kordt) JA für verst. Marianne Nitsch; für Hubert Wahle und Verst. der Fam. Mischker/Wahle

Kirchenmusik in St. Marien

24. 12.:2012 **23.00 Uhr Christmette**

Chormusik und Gemeindegesang:

(F. Mendelssohn- Bartholdy): Hört die Engelsboten singen
(H. Oosterhuis): In tiefer Nacht trifft uns die Kunde
(aus Piaae Cantiones:1582): Unto us is born a son

Erika Jeskulke, Sopran
Jahn Topeit, Trompete
Chor der Wallfahrtskirche St. Marien, Bochum- Stiepel

25.12.:2012 **11.30 Uhr Festhochamt zum 1. Weihnachtsfeiertag:**
Solokantaten barocker Meister

G. P. Telemann: Göttlichs Kind, lass mit Entzücken
J. H. Schein: Uns ist ein Kind geboren
G. P. Telemann: Welche Pracht, beglücktes Auge wartet dein

Elke Loenertz: Sopran
Karin Leister/ Ralf Wirkner: Soloviolenen

26. 12. 2012 **11.30 Uhr Festhochamt zum 2. Weihnachtsfeiertag:**
Solokantaten barocker Meister:

J. P. Krieger: Träufelt ihr Himmel von oben
V. Lübeck: Sag an, mein Herzens-Bräutigam
Anonymus: Natus est nobis

Erika Jeskulke: Sopran
Dr. Harald Werner: Violine/ Thomas Katzer: Blockflöte.

Nach dem Hochamt findet das *offene Singen* im Pfarrheim statt.

Gottesdienstordnung für die 2. Woche

Sonntag, 30.12.2012 – Fest der Heiligen Familie

1. Les. Sir 3,2-6.;12-14; 2. Les. Kol 3,12-21, Ev. Lk 2,41-52

Die Konventämter entfallen am 30. und 31. Dezember und am 1. Januar

10.00 Uhr **Familienmesse;** für die Pfarrgemeinde; für verst. Eduard Willner
11.30 Uhr **Hl. Messe;** für Leb. u. Verst. der Fam. Aulinger; für verst.
Bernhard Josephs und Fam.; für Leb. u. Verst. der Fam. Balling,
Bödecker, Schiefelbusch, Küchenberg, Meyer; für verst.
Maria-Theresia Seeber; für verst. Anke und Klaus Mohr
14.00 Uhr **Taufe: Jonas** Finke
18.30 Uhr **Abendmesse;** für verst. Ilse und Dr. Ernst Schmidt; 5. JA für
verst. Anny Maria Kleine; für verst. Theodor Kordt

Montag, 31.12.2012 – Hl. Sylvester I., Papst

18.00 Uhr **Vesper der Mönche**
18.30 Uhr **feierliche Jahresschlussmesse;** für Verst. der Fam.
Grave/Kuhlenkamp; in bes. Meinung der Fam. Riedel; für verst.
Beatrix Bangert; für verst. Antonie Jadanowski; für Leb. u. Verst.
der Fam. Keller/Korbmann; für verst. Anneliese Glombik;
Leonhard
Glombik, und gefallenen Georg Pieper; in best. Meinung (Kordt)
23.00 Uhr **Anbetung mit eucharistischem Segen, Te Deum, anschl. Prosit**
Neujahr und Treffen im Pfarrheim - „Sylvester alternativ“ -

Dienstag, 01.01.2013 – Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

1. Les. Num 6,22-27; 2. Les. Gal 4,4-7; Ev. Lk 2,16-21

10.00 Uhr **Familienmesse;** für die Pfarrgemeinde
11.30 Uhr **Festhochamt;** für Leb. u. Verst. der Fam. Loeffen/Wiltberger;
zu Ehren der Muttergottes in best. Meinung; in bes. Meinung
der Fam. Riedel

**15.00 Uhr Marienlob – Neujahrskonzert -
Solistenkonzert mit Prof. Dr. Wolfgang Bretschneider
an der Romanus-Seifert-Orgel**

18.30 Uhr **Abendmesse;** für verst. Martha und Theodor Funke;
für verst. Ilse und Dr. Ernst Schmidt

Die Kollekte ist für die Katecheten Ausbildung in Afrika bestimmt.

Mittwoch, 02.01.2013 – Hl. Basilius der Große und Hl. Gregor von Nazianz, Bischöfe, Kirchenlehrer

10.00 Uhr > **Sternsingeraussendungsgottesdienst** <

18.30 Uhr Gemeindemesse; in Meinung für Jolanta und Michael Frankiewicz; für verst. Theodor Kordt

Donnerstag, 03.01.2013 – Heiligster Name Jesu

7.15 Uhr Konventmesse; für verst. Antonie Jadanowski; in bes. Meinung für Jolanta, Lukasz und Michal Frankiewicz; für Leb. u. Verst. der Fam. Keller/Korbmann

18.30 Uhr Gemeindemesse; für Heinz Grawe; in best. Meinung Kordt; für Leb. u. Verst. der Fam. Mohr

19.15 Uhr Hl. Stunde – Wir beten um Geistliche Berufungen.

Freitag, 04.01.2013

7.15 Uhr Konventmesse; für Fam. Fieber; in Meinung für Jolanta, Lukasz und Michal Frankiewicz

18.30 Uhr Gemeindemesse; für Leb. u. Verst. der Fam. Schwanz-Bernardt und in bes. Meinung; in best. Meinung (Kordt)

20.00 Uhr Jugendvigil in der Kirche

Die Jugendvigil ist für junge Christen, die zwischen 15 und 35 Jahre alt sind. Es ist eine Mischung aus Lobpreis, Lichterprozession durch den Kreuzgang, Eucharistischer Anbetung und einer guten Predigt. Es besteht die Möglichkeit zur Aussprache und Beichte.

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen!

Besucht uns auf: jugendvigil.de [facebook.de/jugendvigil](https://www.facebook.de/jugendvigil)
Fragen? jugendvigil@kloster-stiepel

Samstag, 05.01.2013

7.15 Uhr **Konventmesse**; für verst. Antonie Jadanowski

18.30 Uhr **Vorabendmesse**; für Leb. u. Verst. der Fam. Bonsch-Niewiera und in bes. Meinung; für verst. Beatrix Bangert; in best. Meinung (Kordt); JA für verst. Helene Pott; in bes. Meinung der Fam. Riedel

Wo Gott uns
anstrahlt,
bleibt das Dunkel hinter uns

Ein positives, helles Bild, komponiert aus warmen Farben: „Die drei Könige an der Krippe“ hat es die Schweizer Künstlerin Maya Armbruster genannt. Allerdings kann man Zweifel hegen an der Wahl des Bildtitels: Eine Krippe ist jedenfalls nirgends zu sehen - von der Heiligen Familie ganz zu schweigen! Eher fühlt man sich erinnert an einen Sonnenaufgang: Groß und rund bestimmt ein leuchtend gelber Ball die Bildmitte und lässt alles andere unwichtig erscheinen. Eine magische Kraft geht vom Zentrum aus, die zum Bildrand hin alles Gegenständliche überstrahlt, die Konturen beginnen sich im satt gelben Licht aufzulösen, ohne jedoch vernichtet zu werden. Übrig bleiben allein die drei Könige im Vordergrund mit dem Sonnenball und ein letzter Rest einer nicht mehr überzeugenden blauen Dunkelheit.

Warum so eine Krippendarstellung ohne Krippe? Eines scheint klar: Es geht nicht um die naturgetreue Wiedergabe eines genau so erlebbaren Ereignisses. Die Antwort auf unsere Frage ist auf einer anderen Ebene zu suchen, das heißt: Das Bild offenbart seine Wahrheit erst im zweiten Blick; im Blick auf eine andere Wirklichkeit, zu der das starke Licht im Zentrum selbst den Zugang vermittelt. Denn dieses Licht endet nicht am Bildrand oder an den erstrahlenden Figuren der Könige, sondern reicht über die Bildebene hinaus in die Dimension des Betrachters: Es strahlt uns an, erleuchtet uns und nimmt uns mit hinein ins Geschehen. Wir selbst sind eingetaucht in das Licht und erblicken es - im dunkelblauen Rücken des mittleren Königs stehend, der für uns zum Platzhalter wird. Wo Gott uns anstrahlt, bleibt das Dunkel hinter uns.

Und das ist Gottes Verheißung, von der schon die Propheten Israels wussten: „Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf.“ - Vielleicht hat dieses Zitat des Propheten Jesaja (9,1) die Künstlerin inspiriert, das Weihnachtsgeschehen genau so und nicht anders zu malen. Und ihr Symbolbild schenkt uns noch eine beruhigende Gewissheit: Das Licht überstrahlt alles, doch es löscht nicht unsere Konturen - Gott liebt uns, wie wir sind; wir dürfen wir selbst bleiben und können im göttlichen Licht unser Gesicht wahren.

Als Menschen finden wir uns wieder im Blau der Dunkelheit, doch seit Weihnachten hat das menschliche Dunkelblau der Lügen, der Ängste, des Hasses und der Gewalt eine Komplementärfarbe im göttlichen Goldgelb der Liebe, des Verzeihens und des Friedens.

Nach Anne Weinmann

Stern von Bethlehem, weise uns den Weg, damit wir das Kind in der Krippe in jedem Menschen erkennen, der uns gerade braucht.

Stern von Bethlehem, leuchte uns auf unseren Wegen, damit wir nie mutlos und verzweifelt sind, sondern immer ein Licht am Horizont erkennen.

Stern von Bethlehem, geleite uns auf unseren Wegen, damit wir den großen, unbegreiflichen Gott in menschlicher Liebe und Güte erfahren und diese Liebe und Güte weiter schenken.

Nach Christa Carina Kokol



Maya Armbruster, Die Könige an der Krippe; Privatbesitz P. Erich Schädler

vom Glauben

Gebet am Jahresanfang

Gott, im Anfang hast du Himmel und Erde erschaffen und in das ursprüngliche Chaos deine Ordnung gelegt. Sieh, wieder stehe ich an einem Anfang; formlos liegt dieses Jahr noch vor mir, dunkel und unbekannt. Du aber kennst es bereits, du stehst als Sonne über meiner Zukunft, dein Licht durchdringt die Dunkelheit der Erde und des Lebens. Führe mich, du mildes Licht, durch alle Dunkelheiten; hilf mir die Finsternis bestehen und selbst für andere Licht zu werden. Gib mir immer neu von deinem Geist, damit ich mein Leben gestalten kann nach deinem Willen, damit ein Stück mehr von dieser Welt heil wird in deiner Liebe.

Lothar Janek



J. Hofmann

ERSCHEINUNG DES HERRN

Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.
(Mt 2,1-2)

In den Weisen aus dem Osten begegnen uns nicht einfach Reisende; sie sind Symbolfiguren des Glaubens. Sie haben die Sehnsucht des Herzens weder in ihren eigenen Geschäften noch in ihren Sorgen erstickt. Sie haben sich auf den Weg gemacht, weil sie den Stern gesehen haben. Ihnen ist ein Licht aufgegangen.

Der Mensch, der sich auf sich selbst verläßt, auf sich und seine Mitgeschöpfe, auf Besitz und Macht, auf Vergnügen und Luxus, solch ein Mensch ist letztlich allein. Von ihm gilt, was Werner Heisenberg einmal von unserer Gesellschaft sagte: „Wir fahren auf einem Luxusdampfer, haben allen erdenklichen Komfort, aber eines fehlt: der Kompaß. Wir haben die Richtung verloren.“

Wer das Abenteuer des Glaubens wagt wie die Magier aus dem Osten, der hat ein Ziel, der kennt die Richtung, denn über seinem Leben leuchtet ein Stern. Freilich, wer sich auf den Weg begibt, der wird wie die Magier die Erfahrung machen müssen, daß dieser Weg mitunter durch die Wüste führt. Es genügt nicht ein Aufbruch, der einem Strohfeuer gleicht, wir müssen auch beharrlich den Weg zu Ende gehen. Das Anfangen ist etwas Großes, das Durchhalten aber ist wichtig.

Werner Kathrein in: Gottes Wort im Kirchenjahr, 1990, Echter



J. Mahler

Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig.
(Num 6,24-25)

Gottesdienstordnung für die 3. Woche

Sonntag, 06.01.2013 – Erscheinung des Herrn

1. Les. Jes. 60,1-6; 2. Les. Eph 3,2-3a.5-6; Ev. Mt 2,1-12

- 8.30 Uhr **Konventamt;** für verst. Jacek Zimmermann
10.00 Uhr **Familienmesse;** für die Pfarrgemeinde
11.30 Uhr **Hl. Messe;** für Fam. Hans und Clara Feuerstein; für die Heinz Stachelhaus und für Verst. seiner Fam.; in bes. Meinung Balling/Schmidt; in best. Meinung (Kordt); für verst. Maria-Theresia Seeber; in bes. Meinung der Fam. Riedel
18.30 Uhr **Abendmesse;** für verst. Ilse und Dr. Ernst Schmidt

Montag, 07.01.2013 – Hl. Valentin, Bischof von Rätien; Hl. Raimund von Penafort, Ordensgründer

- 7.15 Uhr Konventmesse; für Herta und Wilhelm Meier; für verst. Jacek Zimmermann; in best. Meinung (Kordt)
19.15 Uhr Rosenkranzgebet **mit Beichtgelegenheit**

Dienstag, 08.01.2013 - Hl. Severin, Mönch in Norikum

- 7.15 Uhr Konventmesse; für verst. Jacek Zimmermann; für verst. Antonie Jadanowski
18.30 Uhr Gemeindemesse; für verst. Eltern Martha und Theodor Funke; für Leb. u. Verst. der Fam. Keller/Korbmann; in best. Meinung (Kordt)

Mittwoch, 09.01.2013

15.00 Uhr Hl. Messe **der Caritas und kfd, anschl. Neujahrsempfang** im Pfarrheim

- 18.30 Uhr Gemeindemesse; für Leb. u. Verst. der Fam. Tenhumberg-Schmitz

Donnerstag, 10.01.2013

- 7.15 Uhr Konventmesse
18.30 Uhr Gemeindemesse

Freitag, 11.01.2013
Die Frühmesse entfällt.

18.00 Uhr 281. Monatswallfahrt

**Deutsche Vesper – Rosenkranzgebet – Festmesse
Marienandacht – Beichtgelegenheit**
Die geistliche Leitung hat Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck.

Messintentionen: für verst. Brigitte Glinka; für Leb. u. Verst. der Fam. Hülsmann und Walkenhorst; für verst. Christel Wagner und Verst. der Fam. Wagner und Nowak; für verst. Hildegard Beckmann; in best. Meinung (Kordt), für Leb. u. Verst. der Fam. Meise/Borkert; in bes. Meinung der Fam. Riedel

Samstag, 12.01.2013

- 7.15 Uhr **Konventmesse**
18.30 Uhr **Vorabendmesse;** für verst. Hugo Witzel; für verst. Ernst Günther und Familie; in best. Meinung (Kordt)

Sonntag, 13.01.2013 – Taufe des Herrn

1. Les. Jes 42, 5a.1-4.6-7; 2. Les. Apg 10,34-38; Ev. Lk 3,15-16.21-22
8.30 Uhr **Konventamt;** in bes. Meinung für Grazyna, Pawel und Piotr Walczyk
10.00 Uhr **Familienmesse;** für die Pfarrgemeinde
11.30 Uhr **Hl. Messe;** für Leb. u. Verst. der Fam. Loeffen/Wiltberger; in best. Meinung (Kordt); in bes. Meinung der Fam. Riedel
18.30 Uhr **Abendmesse;** für verst. Ilse und Dr. Ernst Schmidt

Beichtgelegenheit: **täglich von 17.00 - 17.45 Uhr**
montags von 19.15 – 19.45 Uhr
und nach Vereinbarung.

Zur Hl. Messe am Sonntag um 10.00 Uhr:
Kindergottesdienst mit kindgerechter Katechese
(außer an verlängerten Wochenenden und in den Ferien).

Öffnungszeiten der Pfarrbücherei: sonntags 10.00 – 13.00 Uhr.
In den Schulferien ist die Bücherei geschlossen.

Termine für die 1. Woche

Freitag, 28.12.2012

16.00 Uhr **2. Sternsingertreffen** im Gräfin-Imma-Saal

16.00 Uhr **Bibel-Teilen** im Pfarrheim

Termine für die 2. Woche

Unsere Sternsinger gehen in der Zeit vom 02.01.2013 bis einschließlich 05.01.2013 durch die Gemeinde. Wir bitten um freundliche Aufnahme.

Mittwoch, 02.01.2013

Die Caritaskonferenz **entfällt**.

Donnerstag, 03.01.2013

Die Chorprobe **entfällt**.

Freitag, 04.01.2013

20.15 Uhr Tanztreff im Mariensaal unter der Leitung von Frau Zimmermeyer

Termine für die 3. Woche

Montag, 07.01.2013

18.00 Uhr Gymnastik der kfd im Mariensaal

20.15 Uhr St. Marien-Familienkreis im Sprechzimmer

Dienstag, 08.01.2013

9.30 Uhr „JA -Tänze aus aller Welt“ im Mariensaal

15.00 Uhr Kinderchorprobe Marienspatzen in der Gräfin-Imma-Schule **entfällt**.

16.30 Uhr Kinderchorprobe Con fuoco in der Gräfin-Imma-Schule **entfällt**.

18.00 Uhr Kinderchorprobe Risoluto im Gräfin-Imma-Saal, Pfarrheim **entfällt**.

Mittwoch, 09.01.2013

9.00 Uhr 2. Gymnastikgruppe im Mariensaal

19.30 Uhr Turngruppe im Gräfin-Imma-Saal

Donnerstag, 10.01.2013

15.30 Uhr „JA-Malen“ im Pfarrheim

19.30 Uhr **Generalversammlung des Kirchenchores** im vorderen Pfarrheim

Freitag, 11.01.2013

9.00 Uhr 2. Gymnastikgruppe im Mariensaal

9.00 Uhr 2. Spielgruppe im vorderen Pfarrheim

10.30 Uhr 3. Spielgruppe im vorderen Pfarrheim

Nach den Sonntagsmessen um 10.00 Uhr und 11.30 Uhr sind alle Gottesdienstbesucher zu einer Tasse Kaffee oder einem Erfrischungsgetränk ins Pfarrheim eingeladen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Wocheninformation (ab 13.01.2013) ist Dienstag, der 08.01.2013, 12.00 Uhr.

GUTE KÜCHE - GUTES ESSEN - GUTER SERVICE - ALLES STIMMT

KLOSTERHOF

Am Varenholt 17, Telefon 79 55 53

Bitte besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie. Edith und Sandor Roza

Sie haben einen besonderen Wunsch? Kein Problem ...

Heimgegangen zu Gott sind:

Herr **Hermann Wilhelm Cleves** im Alter von 72 Jahren, Am Gebrannten 23c. Das Requiem in St. Marien und die Trauerfeier war am Freitag, 07.12.2012.

Herr **Franz-Josef Schneider**, im Alter von 62 Jahren, Galgenfeldstraße 16. Das Requiem in St. Marien war am Dienstag, 12.12.2012.

Herr **Franz Vorstheim** im Alter von 85 Jahren, Haarholzer Straße 2. Das Requiem in St. Marien war am Montag, 17.12.2012.

Herr **Dr. Georg Cwienk** im Alter von 84 Jahren, Auf der Egge 20. Das Requiem in St. Marien ist am 28.12.2012, um 10.45 Uhr.

Die Beisetzung ist um 12.30 Uhr auf dem Friedhof an der Nettelbeckstr.

Chor-Projekt zum Mitsingen (2013)

***„Messe Basse“ von Gabriel Faure für Frauen-
stimmen und Orgel***

Chor-Projekt zum Mitsingen (2013)

***„Messe Basse“ von Gabriel Faure für Frauen-
stimmen und Orgel***

6 Proben mit 2 Aufführungen

Die Proben finden jeweils **mittwochs** von **19.30 – 21.30 Uhr** im Pfarrheim bzw. in der Pilgerhalle statt:

16. Januar 2013 06. Februar
23. Januar 2013 20. Februar
30. Januar 2013 27. Februar

Mit Elementen aus der „Alexander-Technik“ werden wir unsere Stimmen leicht und natürlich zur Entfaltung bringen. Die „Messe Basse“ ist ein klangschönes Werk der französischen Romantik mit eleganten gesanglichen Melodien und schwebender Harmonik. Dieses Chorprojekt findet seinen Abschluss in der Mitgestaltung von Eucharistiefeiern am:

(So) 03. März 2013 - 18. 30 Uhr und
(So) 10. März 2013- 11. 30 Uhr.

Herzliche Einladung!

Ihr Kantor Thomas Fischer

Jahr des Glaubens,

liebe Gottesdienstbesucher, liebe Pfarr-
gemeinde. In den letzten beiden Wochen-
informationen wurde auf zwei Purheftchen
hingewiesen, die Sie kostenlos vom Infostand
mitnehmen konnten. Mit diesem Weihnachts-
parrbrief lade ich Sie ein, sich bei den vielen
Themenangeboten zu unserem christlichen
Glauben zu bedienen, die das Bonifatius Werk
unter dem Motto: „**Kirche im Kleinen**“
herausgegeben hat. Diese kleinen Glaubens-
heftchen und die neue Weihnachtsausgabe der Zeitung des Bochumer
Katholikenrats „**Kathja**“ liegen ebenfalls am Infostand aus.



Vorschau:

Glaubensseminar vom 25.1. 2012 (Freitag) – 27.1.2013 (Sonntag)

**„Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer
des Himmels und der Erde!“ (Credo in Deum Patrem
omnipotentem)**

Leitung : P. Lic. phil.Mag. theol. Dominikus Trojahn OCist, Dozent für
Philosophie an der Phil.- Theol. Hochschule Benedikt
XVI.Heiligenkreuz

Beginn: Freitag, 25.01.2012, 18.00 Uhr mit der Vesper in der
Wallfahrtskirche, anschl. Abendessen und Einstimmung im Mariensaal.

Ende: Sonntag, 27.01.2013 nach dem Mittagessen im Pilgerhalle.
Anmeldung: Tel. : 0234-77705-0 oder Email: [p.markus@kloster-
stiepel.de](mailto:p.markus@kloster-
stiepel.de)

Kosten € 100,-- für Nächtigung mit Vollpension undfreie Spende

**Besonderer Hinweis zur Verkehrsanbindung zum
Zisterzienserkloster und zur Pfarr- und Wallfahrtskirche St.
Marien**

Zum Weihnachtsfest sind wir wieder über die Kosterstraße und
Kemnaderstraße zu erreichen.